

Beamensiedlung Brikettfabrik Meurostolln

Schlagwörter: [Siedlung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schipkau

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Beamensiedlung Brikettfabrik Meurostolln
Fotograf/Urheber: Tanja Trittel



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Siedlungshäuser entstanden für Beamte der Brikettfabrik Meurostolln im heutigen Hörlitz an der Wünnebergstraße. Benannt wurde die Straße nach dem einsteigen Bergwerksdirektor und Senftenberger Stadtrat Heinrich Wünneberg (1870-1946). Es sind insgesamt acht Gebäude. Bei den Gebäuden handelt sich überwiegend um Doppelwohnhäuser. Sechs Gebäude sind traufständige, zweigeschossige, verputzte Wohnhäuser in Massivbauweise auf rechteckigem Grundriss, jedes mit einem Garten. Drei der Häuser stehen auf der östlichen und drei auf der westlichen Straßenseite. Das als Eckhaus ausgebildete Gebäude, das zur Klettwitzter Straße vermittelt, hat ein Walmdach mit Tonnendachgiebelgauben und ist mit einem Relief versehen.

Datierung:

- Errichtung: 1885/1930

Quellen/Literaturangaben:

- Elke Löwe und Udo Dierksheide (Anwohner Hörlitz)
- Heimatverein Hörlitz

BKM-Nummer: 32001753

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Beamtensiedlung Brikettfabrik Meurostolln

Schlagwörter: Siedlung

Ort: Hörlitz

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 31 39,7 N: 13° 57 12,78 O / 51,5277°N: 13,95355°O

Koordinate UTM: 33.427.408,05 m: 5.709.028,30 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.427.515,02 m: 5.710.867,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Beamtensiedlung Brikettfabrik Meurostolln“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001753> (Abgerufen: 21. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

